

Fürsorglichkeit

Mitwalter sollt Ihr sein in der Schöpfung! Nach Abkunft und Eigenart seid Ihr dazu fähig. Warum setzt Ihr Euch nicht ein? Seht Ihr nicht, wo Hilfe nottut? Habt Ihr kein Erbarmen für alles Leid, das um Euch ist? Ihr dürftet nicht tatenlos dulden, daß einem Geschöpf mutwillig Schaden zugefügt wird! All' Eure Liebe und Tatbereitschaft müßte sofort aufgerufen sein, zu helfen, zu wehren, zu schützen, -ohne Scheu vor Menschen, die Euer Tun belächeln. Was wären das für Menschen, die sich nicht erbarmen könnten? Sie müßten ohne Wärme und Anteilnahme sein, ohne Hilfsbereitschaft für Geschöpfe in Not. Man dürfte sie nicht mehr Menschen nennen, denn sie sind unter ihre Stufe gesunken, - fehl am Platz, - Mißgebilde, die nicht länger bestehen dürfen als Teil des Ganzen. Gott duldet keine kaltherzigen Menschen mehr!

Ihr aber, die Ihr noch mitfühlen könnt und voller Liebe seid: Helft helft, wo Ihr nur könnt! Scheuet Euch vor nichts! Setzt Euch ein, nach Euren Gaben: Rettet, sorget, stützt! Denkt nicht nur an große Taten, - setzt Beispiele im Kleinen, in Eurer Nähe; jede Tat zählt! Eure Treue macht sie groß, Eure Liebe, Eure Fürsorglichkeit, - auch, wenn kein Mensch sie sieht. In der Schöpfung zählt alles, das aus Liebe geschieht, denn sie selbst entstand daraus. Wollt Ihr abseits stehen, - kalt und teilnahmslos? Prüfet Euch! Besinnt Euch! Es gilt! ---
